

## Aufgaben

1. Der Winterschlussverkauf ist angelaufen. Ein Damenkostüm, das ursprünglich € 295,00 kostete wird um 12,5 % herabgesetzt. Zu welchem Preis wird es nun verkauft?
2. Die Gemeinde Lindberg hatte 1956 genau 5398 Einwohner. Bei einer Volkszählung im Jahre 1972 wurden 6128 Einwohner gezählt. 1998 hatte die Gemeinde 6875 Einwohner. Berechnen Sie die prozentuale Bevölkerungsentwicklung von 1956 bis 1972, von 1972 bis 1998 und von 1956 bis 1998. Wie viele Einwohner könnten heute in Lindberg wohnen, wenn die durchschnittliche Bevölkerungsentwicklung zwischen 1956 und 1998 in den Folgejahren andauert?
3. Hunger & Co. Haben Konkurs angemeldet. Unsere Forderung beläuft sich auf € 24813,80. Wie viel erhalten wir, wenn die Konkursquote 21,5 % beträgt?
4. Eine Sekretärin erhält nach einer 7,25 %-igen Tariferhöhung € 48,32 mehr. Wie hoch ist ihr jetziges Gehalt?
5. Ein Unternehmen verteilt am Jahresende 2,5% des Reingewinns an die Belegschaft. Im vergangenen Jahr wurden € 107480,92 ausgeschüttet. Wie hoch war der Reingewinn?
6. Ein Modehaus bezieht von einer Fabrik für Damenoberbekleidung 10 Kleider eines bestimmten Musters zu einem Bezugspreis von € 96,43 je Stück. Das Geschäft kalkuliert mit einem Aufschlag von 40 % für Kosten und Gewinn. Davon können aber nur 8 Kleider abgesetzt werden. Die beiden letzten Kleider sollen mit einem Verlust von 10 % verkauft werden. Welchen Umsatz erzielt das Modehaus dabei mit welchem durchschnittlichen Gewinn (einschließlich Kosten)?
7. Das Gehalt einer Kontoristin ist um 4,8 % gestiegen und beträgt heute € 1895,28. Wie viel verdiente sie früher?
8. Die Kraftfahrzeugversicherung ist für ein Jahr im Voraus fällig. Will ein Versicherer halbjährlich zahlen, so muss er jeweils € 55,34 entrichten. Der Aufschlag auf die Jahresprämie beträgt 3,5 %.
  - a. Wie viel müsste er bei jährlicher Zahlung entrichten?
  - b. Wie groß ist der Aufschlag, wenn bei vierteljährlicher Zahlungsweise jeweils € 28,14 gefordert werden?
9. Bestimmen Sie den Anschaffungswert folgender Anlagegüter, die jährlich vom Restwert abgeschrieben worden sind:
  - a. Fräsmaschine:  
€ 2916,00 Restwert nach 2 Jahren, Abschreibung 25 %;
  - b. Gabelstapler:  
€ 5831,00 Restwert nach 3 Jahren, Abschreibung 30 %;
  - c. Tresor:  
€ 3472,28 Restwert nach 5 Jahren, Abschreibung 8,5 %.
10. Ein Journalist, der an einer Fernsehrunde zur Diskussion der Stabilität des Euro teilnimmt, bringt vor, in den vergangenen vier Jahren haben ... „ die jährlichen Preissteigerungsraten in Deutschland 4,5%, 5,4%, 4,7% und 4,3% betragen. Zählt man das zusammen, so stellen wir fest, unser Leben ist in vier Jahren um exakt 19% teurer geworden.“ Ein anderer Diskussionsteilnehmer

zweifelt diese Aussage an. Hat er recht? Wenn ja, um wie viel ist die Lebenshaltung in diesen vier Jahren tatsächlich teurer geworden?

11. Eine Küchenmaschine kostet bei Barzahlung € 339,50. Herr Lehmann kauft auf Raten. Er zahlt €34,00 an und verpflichtet sich für 12 Monatsraten á € 29,75.
- a. Wie viel Prozent Aufschlag bezahlt er?
  - b. In einem Geschäft hätte er das gleiche Gerät 10 % billiger und außerdem mit 2 % Skonto erwerben können. Wie viel Prozent hätte er gegenüber dem Preis des Ratenkaufs sparen können?

12. Ein Lieferer bietet einen Artikel mit 15 % Rabatt an. Ein anderer gewährt neben 12,5% Rabatt einen Skonto von 3%. Wessen Angebot ist günstiger?

13. Ein Vater vererbt an seine fünf Kinder € 156.000. Aus dem Testament sind folgende Punkte von Bedeutung:

Das Erbe wird gleichmäßig verteilt.

Andreas hat zum Bau eines Wohnhauses € 20.000 im Voraus empfangen; sie sind einzurechnen.

Katharina erhielt vor zwei Jahren ein Ölgemälde im vereinbarten Wert von € 6.500; es ist anzurechnen.

Im Nachtrag zum Testament ist erwähnt, dass Monika den Vater in seiner letzten Krankheit gepflegt hat; er hat ihr dafür € 650 monatlich ausgesetzt. Die Pflege dauerte 20 Monate. Der Gesamtbetrag ist aus der Hinterlassenschaft zu zahlen.

Für die Kinder Sofia und Manfred sind keine Besonderheiten erwähnt.

Wie viel Euro erhält jedes Kind?

14. An der Druckerei Quandt und Rössle KG sind beteiligt:

Vollhafter Quandt mit	€ 159.316,40
Vollhafter Rössle mit	€ 46.185,75
Teilhafter Sandig mit	€ 400.000,00
Teilhafter Trefz mit	€ 285.000,00

Der Reingewinn beträgt am Ende des Geschäftsjahres € 177.516,17. Die Vollhafter sollen gemäß Gesellschaftervertrag vorweg € 25.000,00 erhalten. Auf die Kapitaleinlagen der Teilhafter werden je 12% ausgeschüttet, auf die Einlagen der Vollhafter je 4%. Der Restgewinn wird im Verhältnis 3:2:5:4 verteilt.

Wie viel entfällt auf jeden Gesellschafter?

15. Bei einem Hauskauf beteiligt sich Ackermann mit  $\frac{1}{6}$ , Bilke mit  $\frac{1}{8}$ , Cohn mit  $\frac{1}{5}$  und Deuser mit €190.625,00 als Restsumme. Wie viel gab jeder und wie teuer war das Haus?